

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. in Zusammenarbeit mit der Gewässerschutzberatung der Geries Ingenieure GmbH laden Sie herzlich ein zum

Regionalen Dialogforum im Landkreis Gifhorn

Gewässerschonende Bewirtschaftung neu durchdenken

am **10.03.2021** von **16 bis 18:30 Uhr** via **Zoom**

Mit der neuen Düngeverordnung, der Neuausweisung der nitratbelasteten „roten Gebiete“ und den damit einhergehenden verschärften Regeln bei der Düngung sehen sich viele landwirtschaftliche Betriebe vor großen, neuen Herausforderungen. Die Vereinbarung von Gewässerschutz und wirtschaftlicher Bewirtschaftung ist ein Spagat, den es zu meistern gilt.

Die Kritik an der Neuausweisung der „roten Gebiete“ ist groß. So auf Seiten der Landwirte, aus deren Sicht das Verursacherprinzip nicht umgesetzt wurde und eine pauschale Düngungsreduktion keine nachhaltige Verbesserung der Nitratbelastung bringt, aber auch auf Seiten der Umweltverbände, die bezweifeln, dass sich dieses Umweltproblem durch eine derart kleinteilige Betrachtung lösen lässt. Die Akzeptanz für die im Januar 2021 in Kraft getretenen Bewirtschaftungsauflagen ist dadurch massiv in Gefahr.

Um dem entgegenzuwirken, möchten wir in diesem lösungsorientierten, regionalen Dialogforum gemeinsam den Blick auf die Bedingungen unter der neuen Düngeverordnung werfen:

- ❖ Wie können die verschärften Düngeeregeln zu mehr **Gewässerschutz** beitragen?
- ❖ Wie ist es möglich, mit den neuen Bestimmungen **wirtschaftlich gut zurechtzukommen**?

Dazu möchten wir, nach einem einführenden Vortrag zum aktuellen Stand im **Gewässerschutz und im Düngerecht**, unterschiedliche **Lösungsansätze** beleuchten und anschließend mit Ihnen darüber **diskutieren**.

Programm

16:00 Begrüßung

- ❖ **Deutsche Umwelthilfe**: Stickstoffüberschüsse aus Sicht des Umweltschutzes
- ❖ **LSW Netz GmbH & Co. KG, Dieter Rode**: Gewässerschutz ist Daseinsvorsorge
- ❖ **Ingenieurbüro Geries, Markus Hanssler**: Einfluss der Landbewirtschaftung auf den Nitratgehalt im Grundwasser im Landkreis Gifhorn
- ❖ **Landwirtschaftlicher Sprecher der Wasserschutzkooperation TGG Rühren der LSW Netz GmbH & Co. KG, Ulrich Lange**: Die regionale Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Grundwasserschutz und betriebswirtschaftlichen Erfordernissen

16:20 Vortrag zum aktuellen Stand im **Gewässerschutz und im Düngerecht**
Prof. Dr. Friedhelm Taube, Uni Kiel

16:40 Ansätze zur **gewässerschonenden Bewirtschaftung**

I. **Prof. Dr. Friedhelm Taube, Uni Kiel**

Hybridlandwirtschaft und extensiver Getreideanbau: Grundwasser schützen und dennoch Marktfürchte anbieten?

II. **Dr. Anne Biewald, Umweltbundesamt**

Qualitätsstandards im Lebensmitteleinzelhandel: Für wen wird hier eigentlich gedüngt?

III. **Dietmar Näser, Grüne Brücke - Büro für Regenerative Landwirtschaft**

Gesunder Boden: Reduzierte Stickstoffdüngung mit Humusaufbau ausgleichen?

IV. **Hannes Deter, Landwirt in Brandenburg**

Erfahrungen mit der regenerativen Landwirtschaft: Wie lassen sich diese Ansätze in der Praxis umsetzen?

17:45 Gemeinsame **Diskussion**

Moderation: Reinhild Benning, Deutsche Umwelthilfe

Zur Anmeldung zum Workshop schicken Sie bitte eine Mail an Lara Schmidt, schmidt@duh.de. Anmeldeschluss ist der 8. März.

DEUTSCHE UMWELTHILFE E.V.
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE BERLIN
HACKESCHER MARKT 4
10178 BERLIN

www.duh.de

DEUTSCHE UMWELTHILFE E.V.
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE HANNOVER
GOEBENSTR. 3A
30161 HANNOVER

Unterstützt von Teilnehmern der

